

## 1. Semester

Lehrmittel: Voyages 1 (A1)

Richtziele Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Haltungen	Inhaltsverzeichnis Stoffplan	Fachkompetenzen Kommunikation	Grammatik	Lektionen Richtwerte (Total 38)
<p><b>Lernende zeigen Interesse an der Fremdsprache</b> Sie sind offen gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen. Mut zum spontanen Sprechen – auch mit Fehlern – ist ein elementarer Schritt zum nächsten Ziel.</p> <p><b>Lernende sprechen die Fremdsprache</b> Sie können sich mit fremdsprachigen Menschen direkt oder indirekt in verschiedenen Alltagssituationen verständigen.</p> <p><b>Lernende bauen Fertigkeiten in den Bereichen «Hören, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen), Lesen und Schreiben» auf.</b> Neben diesen Grundfertigkeiten ist ein angemessener Grundwortschatz eine wichtige Basis für die Verständigung. Die Grammatik erleichtert das Erlernen der Sprache.</p> <p><b>Lernende lernen unter Berücksichtigung des eigenen Lernstils</b> Der Spracherwerb ist ein aktiver, eigenständiger und kreativer Prozess. Dazu gehört, dass Lernende ihr Lernen planen, reflektieren, beurteilen und optimieren. Die Entwicklung eines effizienten eigenen Lernstils verstärkt die Motivation.</p>	<p><b>1. Bienvenue!</b> A. Un, deux, trois...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparente Begriffe verstehen</li> <li>- Assoziationen zu Frankreich / zum Welschland äussern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der bestimmte Artikel</li> <li>- Der Plural der Substantive</li> <li>- Die Zahlen von 0 bis 10</li> </ul>	3
	<p>B. Bonjour et au revoir!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich vorstellen, begrüßen und verabschieden</li> <li>- Nach der Herkunft fragen und antworten</li> <li>- Nach dem Befinden fragen und darauf reagieren</li> <li>- Nach der Schreibweise eines Wortes fragen</li> <li>- Buchstabieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Verb <b>être</b></li> <li>- Die Personalpronomen</li> <li>- Die betonten Pronomen <i>moi, toi, vous</i></li> <li>- Das französische Alphabet</li> <li>- Die Liaison</li> <li>- Die Aussprache von <b>é</b> und <b>è</b></li> <li>- Phonetik: Die Nasalen, die Lautschrift</li> </ul>	4
	<p><b>2. Rencontres</b> A. Vous habitez où?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach dem Wohnort fragen und antworten</li> <li>- Angeben, welche Sprache man spricht</li> <li>- Nach der Telefonnummer und E-Mail-Adresse fragen und antworten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmässige Verben auf <b>-er</b></li> <li>- Die Verneinung mit <i>ne ... pas</i></li> <li>- Die Zahlen von 11 bis 100</li> <li>- Die Liaison</li> <li>- Phonetik: scharfes und weiches <b>s</b>, stumme Endungen</li> </ul>	3
	<p>B. Quelle est votre profession?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach dem Beruf fragen</li> <li>- Auskunft über den Beruf oder die Arbeitsstelle geben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der unbestimmte Artikel</li> <li>- Männliche und weibliche Berufsbezeichnungen</li> <li>- Die Verben <b>faire</b> und <b>avoir</b></li> <li>- Die Intonationsfrage</li> </ul>	4
	<p><b>3. En ville</b> A. Paris, c'est magnifique!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Stadt beschreiben</li> <li>- Gefallen und Missfallen äussern</li> <li>- Fragen und sagen, was es in einer Stadt gibt</li> <li>- Entfernungen angeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Angleichung der Adjektive</li> <li>- Einige vorangestellte Adjektive (<i>joli, petit ...</i>)</li> <li>- Fragen mit <i>est-ce que</i></li> <li>- <i>il y a, il n'y a pas de</i></li> <li>- Die Zahlen ab 100</li> </ul>	3
	<p>B. Pour aller à la gare...?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fragen, wo sich etwas befindet</li> <li>- Nach dem Weg fragen</li> <li>- Einen Weg beschreiben</li> <li>- Einen Weg mit Verkehrsmitteln angeben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präposition und Adverbien des Ortes</li> <li>- Die Verschmelzung von <i>à + le/les</i> zu <i>au/aux</i> und von <i>de + le/les</i> zu <i>du/des</i></li> <li>- Das Verb <b>aller</b></li> <li>- Phonetik: gleich klingende Laute mit unterschiedlicher Schreibweise</li> </ul>	4

Richtziele Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Haltungen	Inhaltsverzeichnis Stoffplan	Fachkompetenzen Kommunikation	Grammatik	Lektionen Richtwerte (Total 38)	
<p><b>Kompetenzniveau A1</b> Lernende verstehen und verwenden vertraute Wörter und ganz einfache Sätze, die sich auf Sie selbst, ihre Familie oder auf konkrete Dinge um Sie herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.</p> <p>Lernende verstehen einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze (z.B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen).</p> <p>Lernende verständigen sich auf einfache Art, wenn der Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen. Er hilft ihnen dabei hilft zu formulieren, was sie zu sagen versuchen.</p> <p>Lernende stellen und beantworten einfache Fragen sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.</p> <p>Lernende gebrauchen einfache Wendungen und Sätze, um Leute, die sie kennen zu beschreiben und um zu beschreiben, wo sie selber wohnen.</p> <p>Lernende können eine kurze, einfache Postkarte schreiben, z.B. Feriengrüße. Sie können auf Formularen, z.B. in Hotels, Namen und Adresse, Nationalität usw. eintragen.</p>	<p><b>4. Savoir-faire</b></p>	<p>- <b>Lernstrategien:</b> Vokabeln lernen - Spiel zur Wiederholung der Redemittel: «Un petit tour en Bretagne» - Selbsteinschätzung nach dem Muster des Referenzrahmens (Sprachenportfolio)</p>		3	
	<p><b>5. On fait les courses?</b> A. Et avec ça?</p>	<p>- Lebensmittel einkaufen - Verpackungs- und Mengenangaben - Den Preis erfragen und angeben</p>	<p>- Mengenangaben - Das Verb <b>prendre</b> - Der Teilungsartikel</p>	3	
	<p>B. A quelle heure...?</p>	<p>- Einige Geschäfte und ihre Produkte - Nach der Uhrzeit fragen - Uhrzeit, Tageszeit, Öffnungszeiten erfragen und angeben - Die Wochentage</p>	<p>- Das Verb <b>acheter</b> - Die Uhrzeit - Ungefähre Zeitangaben (<i>vers..., entre... et...</i>) - Phonetik: Die Halbvokale</p>	4	
	<p><b>6. Bon appétit!</b> A. C'est très bon!</p>	<p>- Im Restaurant bestellen - Etwas nachbestellen, um etwas bitten - Das Essen bewerten - Sich beschweren</p>	<p>- Die Verben <b>pouvoir</b> und <b>vouloir</b> - <i>un/e autre – un peu, plus de...</i> - Adverbien (<i>trop, très, assez, un peu...</i>)</p>	3	
		<p>B. Vous mangez équilibré?</p>	<p>- Sich nach einem Gericht erkundigen - Über Essgewohnheiten sprechen</p>	<p>- Die Verben <b>boire</b> und <b>manger</b> - Das unpersönliche <i>on</i> - Fragen mit Fragewort - Häufigkeitsangaben (<i>souvent...</i>) - Phonetik: die Aspiration</p>	4

## 2. Semester

Lehrmittel: Voyages 1 (A1)

Richtziele Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Haltungen	Inhaltsverzeichnis Stoffplan	Fachkompetenzen Kommunikation	Grammatik	Lektionen Richtwerte (Total 38)
<p><b>Lernende zeigen Interesse an der Fremdsprache</b> Sie sind offen gegenüber anderen Kulturen und Lebensweisen. Mut zum spontanen Sprechen – auch mit Fehlern – ist ein elementarer Schritt zum nächsten Ziel.</p> <p><b>Lernende sprechen die Fremdsprache</b> Sie können sich mit fremdsprachigen Menschen direkt oder indirekt in verschiedenen Alltagssituationen verständigen.</p> <p><b>Lernende bauen Fertigkeiten in den Bereichen «Hören, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen / zusammenhängendes Sprechen), Lesen und Schreiben» auf.</b> Neben diesen Grundfertigkeiten ist ein angemessener Grundwortschatz eine wichtige Basis für die Verständigung. Die Grammatik erleichtert das Erlernen der Sprache.</p> <p><b>Lernende lernen unter Berücksichtigung des eigenen Lernstils</b> Der Spracherwerb ist ein aktiver, eigenständiger und kreativer Prozess. Dazu gehört, dass Lernende ihr Lernen planen, reflektieren, beurteilen und optimieren. Die Entwicklung eines effizienten eigenen Lernstils verstärkt die Motivation.</p>	<p><b>7. A la mode</b> A. Ça te va bien.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kleidung, Farben und Material angeben</li> <li>- Im Geschäft etwas fragen</li> <li>- Kleidung einkaufen und kommentieren</li> <li>- Auf etwas hinweisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Farbadjektive</li> <li>- En + Materialangabe (en laine, en cuir...)</li> <li>- Das Verb <b>préférer</b></li> <li>- Die direkten Objektpronomen (le, la, les)</li> <li>- Die Demonstrativbegleiter</li> </ul>	4
	<p>B. Achats malins</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Einkaufsgewohnheiten sprechen</li> <li>- Geschäftsbeziehungen</li> <li>- Gefallen äussern</li> <li>- Zustimmung und Widerspruch äussern</li> <li>- Eigenschaften vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Verb <b>choisir</b></li> <li>- Die indirekten Objektpronomen</li> <li>- Die Adjektive beau und nouveau</li> <li>- Moi aussi, moi non, moi non plus, moi si</li> <li>- Der Komparativ</li> <li>- Phonetik: Wortakzent</li> </ul>	4
	<p><b>8. Savoir-faire</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Lernstrategien:</b> Vokabeln lernen</li> <li>- Spiel zur Wiederholung der Redemittel: «Un petit tour en Bourgogne»</li> <li>- Selbsteinschätzung nach dem Muster des Referenzrahmens (Sprachenportfolio)</li> </ul>		2
	<p><b>9. En voyage</b> A. En Provence</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reiseziele angeben</li> <li>- Monate und Jahreszeiten</li> <li>- Über Urlaubsgewohnheiten sprechen</li> <li>- Über Vergangenes berichten</li> <li>- Über das Wetter sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Länder und Ortsnamen mit Präposition</li> <li>- Das Verb <b>partir</b></li> <li>- Das passé composé der Verben auf <b>-er</b> und <b>-ir</b></li> <li>- Einige unregelmässige Partizipien</li> </ul>	4
	<p>B. Projets de vacances</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Zimmer reservieren</li> <li>- Informationen im Hotel und Reisebüro einholen</li> <li>- Eine Reise beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung des passé composé</li> <li>- Phonetik: das h muet und das h aspiré</li> </ul>	4
	<p><b>10. Ensemble</b> A. En famille</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwandtschaftsbezeichnungen</li> <li>- Familienverhältnisse und Arbeitssituationen beschreiben</li> <li>- Über die eigene Lebens- bzw. Familiensituation sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Possessivbegleiter</li> <li>- Mengen- und Prozentangaben (tout le monde, la majorité, la moitié...)</li> </ul>	4
	<p>B. Entre amis</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussehen und Charakter einer Person beschreiben</li> <li>- Die Nationalität angeben</li> <li>- Überraschung, Freude und Bedauern äussern</li> <li>- Kontaktanzeigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebrauch des Artikel bei der Personenbeschreibung (il a les yeux bleus / les cheveux courts...)</li> <li>- Nationalitätenbezeichnung</li> <li>- Phonetik: Hervorhebung</li> </ul>	4

<b>Richtziele</b> Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Haltungen	<b>Inhaltsverzeichnis</b> Stoffplan	<b>Fachkompetenzen</b> Kommunikation	<b>Grammatik</b>	<b>Lektionen</b> Richtwerte (Total 38)
<p><b>Kompetenzniveau A2</b>            Lernende verstehen einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter, wenn es um für sie wichtige Dinge geht (z.B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).            Lernende verstehen das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.</p> <p>Lernende können ganz kurze, einfache Texte lesen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.</p> <p>Lernende können sich in einfachen, routinemässigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht.            Lernende beschreiben mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln (z.B. ihrer Familie, anderen Leute) ihre Wohnsituation, ihre Ausbildung und ihre gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit.</p> <p>Lernende schreiben kurze, einfache Sätze und Mitteilungen und einen ganz einfachen, persönlichen Brief (z.B. um sich für etwas zu bedanken).</p>	<p><b>11. Les loisirs</b>            A. Sorties</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>- Vorschläge machen, annehmen und ablehnen</li> <li>- Einen Zeit- und Treffpunkt vereinbaren</li> <li>- Über Pläne und Vorhaben sprechen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Datum</li> <li>- Das futur proche: <b>aller</b> + infinitiv</li> <li>- Häufigkeitsangaben (parfois, presque jamais...)</li> </ul>	4